



Rathausaal Vaduz

ses Camp auserwählt. Er besuchte weitere Meisterkurse mit Paul Gulda, Pierre Réach, Michel Béroff, Pavel Gililov, Cristina Karajeva, Arnulf von Arnim, Ian Fountain und Ruben Dalibaltayan. Seit Mai 2016 ist er Stipendiat der Liechtensteinischen Musikakademie. Auch als Kammermusiker ist Gabriel tätig und gewann mehrere erste und Sonderpreise bei internationalen und nationalen Wettbewerben, u. a. in Turin. Er wurde öfters als Solist von Orchestern eingeladen, beispielsweise von den Musikfreunden Bregenz, Collegium Instrumentale Dornbirn, Kammerorchester Knittelfeld, Jugendsinfonieorchester Dornbirn und dem Konservatoriumsorchester Feldkirch. Ausserdem bekam er Einladungen von der EPTA und vom ORF ein Recital zu spielen.

## Einladung und Programm

**Moritz Huemer, Violoncello  
und Gabriel Meloni, Klavier**

### **Matinéekonzert Werke von Rheinberger und Rachmaninow**

**Sonntag, 13. September 2020, 11 Uhr  
im Rathausaal Vaduz**



Internationale  
**Josef Gabriel Rheinberger**  
Gesellschaft

**VERANSTALTER**

**INTERNATIONALE  
JOSEF GABRIEL RHEINBERGER  
GESELLSCHAFT**

Rheinbergerhaus  
St. Florinsgasse 1, FL-9490 Vaduz  
Telefon +423 235 03 30  
Fax +423 235 03 31  
info@rheinberger.li  
www.rheinberger.li

## Programm

### Dank

Für die Unterstützung danken wir der Kulturstiftung Liechtenstein und der Gemeinde Vaduz



Kollekte zur Deckung der Unkosten

Empfehlung CHF 30.– oder mehr. Vielen Dank!

### Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)

#### Sonate für Violoncello und Klavier C-dur op. 92

- Non troppo allegro
- Canzonetta. Andantino
- Finale. Vivo

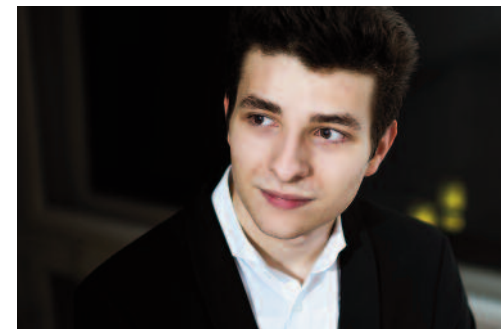
### Sergei Rachmaninow (1873–1943)

#### Sonate für Violoncello und Klavier g-moll op. 19

- Lento – Allegro moderato
- Allegro scherzando
- Andante
- Allegro mosso



**Moritz Huemer** wurde 1999 in Feldkirch (Österreich) geboren und lebt seitdem in Liechtenstein. Seinen ersten Cellountericht erhielt er im Alter von fünf Jahren bei Josef Hofer an der Liechtensteinischen Musikschule. Von 2015 bis 2018 war er Jungstudent in der Klasse von Rafael Rosenfeld an der Musik-Akademie Basel und besuchte gleichzeitig das Gymnasium in Feldkirch, wo er im Sommer 2018 seine Matura ablegte. Seit Herbst 2018 studiert er bei Wolfgang Emanuel Schmidt an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Er nahm zudem an unterschiedlichen Meisterkursen teil, darunter bei Jens Peter Maintz, David Geringas und Thomas Grossenbacher. Ausserdem ist er Stipendiat der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein und nimmt dort regelmässig an den Intensiv-Wochen teil. Zwischen 2008 und 2017 erspielte er sich sowohl beim österreichischen Wettbewerb «Prima la Musica» als auch beim «Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb» mehrfach erste Preise auf Bundesebene. Im Frühjahr 2009 wurde ihm der «Podium-Preis» von Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein «für die erstaunlich virtuose Beherrschung seines Instruments und



die Erkundung von dessen klanglichen Möglichkeiten» überreicht. Moritz Huemer trat bereits mehrfach als Solist mit Orchester in Erscheinung, darunter mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein, dem Collegium Musicum Ostschweiz aus St. Gallen und dem Orchester Liechtenstein-Werdenberg. Neben seinen Soloauftritten widmet er sich gerne dem Orchester- und Kammermusikspiel in den unterschiedlichsten Formationen, so beispielsweise im Sinfonieorchester Liechtenstein, im Verbier Festival Junior Orchestra oder im Trio Millennium. Zudem war er «Young Festival Artist» beim Zwischentöne-Kammermusikfestival Engelberg in der Schweiz, trat beim «VP Bank Classic Festival» in Bad Ragaz auf und ist Stimmführer des ENSEMBLES ESPERANZA, das aus Stipendiatinnen und Stipendiaten der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein besteht und 2018 mit einem «OPUS KLAS-SIK» ausgezeichnet wurde.

**Gabriel Meloni** wurde am 20.4.2001 in Dornbirn geboren. Seinen ersten Klavierunterricht bekam er von seiner Schwester. Von 2015 bis Jänner 2018 lernte er bei Gerhard Vielhaber am Vorarlberger Landeskonservatorium und parallel bei Oliver Schnyder. Danach wechselte er in die Klasse von Konstantin Scherbakov am PreCollege der Zürcher Hochschule der Künste. Im Herbst 2020 wird er seinen Bachelor an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien beginnen. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, u. a. gewann er 2012 den dritten Preis beim internationalen «Jenö Takacs-Wettbewerb» in Burgenland, sowie einen dritten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb «Nuova Coppa Pianisti» in Osimo (IT) im Dezember 2019. Ausserdem gewann er mehrere erste Preise und Sonderpreise beim Bundeswettbewerb «Prima la Musica». Bereits drei Mal nahm er an der «Vienna Young Pianists»-Masterclass in Wien teil und gewann zweimal den Interpretationspreis und einmal den «Münchener Klavierpodium»-Preis. Im Oktober 2015 nahm er an einer Masterclass mit Lang Lang im Wiener Musikverein teil, weltweit wurden 10 von 350 Kinder für die-